

## Strikte Maßnahmen am Leopoldplatz: Der Bezirk greift gegen Drogenproblem durch!

Am Leopoldplatz in Berlin-Wedding entstehen Drogenkonsumräume, um das Drogenproblem in der Crack-Hölle zu bekämpfen.



Der Leopoldplatz im Berliner Stadtteil Wedding, bekannt als Crack-Hölle, steht im Fokus eines umfassenden Umgestaltungsplans. Dieser Platz, der seit Jahrzehnten von Drogenabhängigen heimgesucht wird, wird nun von der Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) aktiv angegangen. Am vergangenen Mittwoch, dem 4. Dezember, fanden in Berlin-Mitte Gespräche statt, um Lösungen zur Verbesserung der Situation am Leo zu erarbeiten. Ziel ist es, Drogenkonsumräume zu schaffen, in denen Spächtige unter Aufsicht konsumieren können, was in Berlin bislang nicht möglich war, wie [berlin-live.de](https://berlin-live.de) berichtete.

Der Leopoldplatz selbst hat eine reiche Geschichte. Angelegt im 19. Jahrhundert und nach Leopold I. benannt, ist der Platz nicht nur ein ehemaliger Drogenumschlagplatz, sondern auch ein bedeutender Ortskern mit einer Fläche von etwa 4,5 Hektar, umgeben von wichtigen Verkehrswegen und mehreren Kirchen. Die Umgebung, die bereits in der Vergangenheit mit sozialen Problemen konfrontiert war, soll durch die geplanten Drogenkonsumräume aufgewertet werden. Diese Idee ist Teil eines größeren Plans, der die Bedürfnisse der Abhängigen in einem geschützten Umfeld berücksichtigt und gleichzeitig die öffentliche Sicherheit erhöht, so [Wikipedia](#)).

## Umsetzung der Pläne und Herausforderungen

Die Schaffung dieser Drogenkonsumräume bedarf erheblicher rechtlicher Anpassungen, da der Konsum in bestehenden Unterkünften derzeit nicht erlaubt ist. Die Bezirksverwaltung ist nun auf der Suche nach geeigneten Immobilien im gesamten Stadtgebiet, um diese Räume einzurichten. Bereits mehrere Initiativen, wie [WirAmLeo](#), fordern seit Langem stärkere Maßnahmen zur Lösung der Problematik rund um den Leopoldplatz. Es bleibt abzuwarten, wie erfolgreich diese Bemühungen sein werden und ob der Leo zu einem Ort des gesellschaftlichen Austausches zurückgeführt werden kann, wie es in der Vergangenheit der Fall war.

| Details |                                                                                                                                                                                   |
|---------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Quellen | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.berlin-live.de">www.berlin-live.de</a></li><li>• <a href="http://de.m.wikipedia.org">de.m.wikipedia.org</a></li></ul> |

Besuchen Sie uns auf: [mein-berlin.net](http://mein-berlin.net)